

EXPOSE

Partizipation von Migrant/innen am politischen System
Österreichs mit Schwerpunkt auf die Wahrnehmung des
aktiven und passiven Wahlrechts

Autor

Mag.(FH) Markus Patscheider

1 Einleitung

1.1 Vorläufiger Arbeitstitel der Doktorarbeit

Die Doktorarbeit soll die Themenbereiche Politik und Migration verbinden und unter dem folgenden Titel verfasst werden:

**„Partizipation von Migrant/innen am politischen System Österreichs
mit Schwerpunkt auf die Wahrnehmung des aktiven und passiven Wahlrechts“**

1.2 Motivation

In Österreich lebten laut Statistik Austria im Jahresdurchschnitt 2011 über 1,5 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund - das sind knapp 20% der Gesamtbevölkerung. So einfach wie der Begriff Migrant jedoch im täglichen Gebrauch verwendet wird, so schwierig ist die genauere Definition bzw. Einschränkung, wer zu dieser Gruppierung gehört. Der deutsche Universitäts-Professor (Ausländer aus der EU), der türkische Bauarbeiter (Ausländer aus einem Drittstaat) oder die Studentin mit serbischen Wurzeln, die bereits die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt (Bevölkerung mit Migrationshintergrund der zweiten Generation), sie alle werden als Migrant/innen bezeichnet, jedoch besitzen sie grundlegende unterschiedliche Rechte in Österreich. Einer dieser Unterschiede liegt im Recht sich politisch zu partizipieren und das aktive und passive Wahlrecht auszuüben. Obwohl jeder fünfte in Österreich lebende Mensch zur Gruppe der Migrant/innen gehört und diese Zahl in Zukunft noch stärker steigen wird, steckt die Forschung über die politische Partizipation dieser Gruppierung noch in den Kinderschuhen. Neben der grundlegenden Frage, wer sich überhaupt politisch partizipieren darf, soll in dieser Doktorarbeit aber im speziellen auf das WIE eingegangen werden – wie nehmen Migrant/innen überhaupt von ihrem aktiven und passiven Wahlrecht Gebrauch? Die Motivation des Autors, sich in diesem Feld mit der Doktorarbeit zu vertiefen, liegt einerseits in dem Fehlen sonstiger wissenschaftlicher Arbeiten und statistischer Daten in diesem Bereich, aber andererseits auch der Wunsch, durch eine klare Strukturierung der Thematik und mit Hilfe von fundierten statistischen Daten einen Beitrag dazu zu leisten, die Diskussion zum Thema Migration und Integration in Österreich auf eine sachlichere Ebene zu befördern. Es soll klar aufgezeigt werden, wie die Ist-Situation aussieht, welche Gründe dafür identifiziert werden und bestehende, sowie mögliche Anreize gefunden werden, um die politische Partizipation dieser Bevölkerungsgruppe zu steigern.

1.3 Problemstellung und Forschungsanlass

Gerüchte besagen, dass Migrant/innen aus dem ehemaligen Jugoslawien verstärkt FPÖ Wähler sind und andere wiederum, dass sich die chinesische Community von Migrant/innen überhaupt nicht politisch partizipiert, weil sie es von ihrer Kultur her nicht gewohnt sind. Jedoch sind genauere Studien oder wissenschaftliche Arbeiten, die sich gezielt mit der Partizipation von Migrant/innen am politischen System in Österreich beschäftigen, leider kaum vorhanden. Aufgrund dieser Tatsache sieht der Autor einen hohen Forschungsanlass auf diesem Gebiet.

Neben der komplexen Unterscheidung der verschiedenen Migrant/innen-Gruppierungen und ihrer unterschiedlichen Rechte, sich politisch in Österreich zu partizipieren, stellt die Erhebung von aussagekräftigen Daten bezüglich des aktiven und passiven Wahlverhaltens dieser Gruppe eine gewisse Problematik dar. Der Autor sieht deshalb die Problemstellung der Arbeit darin, das Ausmaß der politischen Partizipation von Migrant/innen und die Ursachen dafür zu eruieren. Zudem soll beleuchtet werden, welche Aktivitäten der Staat, aber auch die Parteien setzen, um diese Zielgruppe zu einer stärkeren Partizipation zu bewegen und welche Aktivitäten dafür sinnvoll wären.

2 Forschungsbeschreibung und Forschungsdesign

2.1 Forschungsfrage und Zielsetzung der Arbeit

Aufgrund der schon formulierten Problemstellung wird folgende Forschungsfrage erstellt:

„Wie partizipieren Migrant/innen am politischen System Österreichs und wie nehmen sie von ihrem aktiven und passiven Wahlrecht Gebrauch?“

Daraus kann folgendes Forschungsziel abgeleitet werden:

„Bestimmung der Ist-Situation der politischen Partizipation von Migrant/innen in Österreich mit dem Schwerpunkt auf der Wahrnehmung des aktiven und passiven Wahlrechts und der Identifizierung von bestehenden, sowie möglichen Anreizen um die politische Partizipation dieser Bevölkerungsgruppe zu steigern.“

2.2 Argumentationskette

Forschungsfrage:

„Wie partizipieren Migrant/innen am politischen System Österreichs und wie nehmen sie von ihrem aktiven und passiven Wahlrecht Gebrauch?“



Wissenschaftliche Sichtweise
Literaturanalyse



Empirie
Interviews und Studien



Persönliches Wissen
Eigene Erfahrungen

Forschungsziel:

„Bestimmung der Ist-Situation der politischen Partizipation von Migrant/innen in Österreich mit dem Schwerpunkt auf der Wahrnehmung des aktiven und passiven Wahlrechts und der Identifizierung von bestehenden sowie möglichen Anreizen um die politische Partizipation dieser Bevölkerungsgruppe zu steigern.“

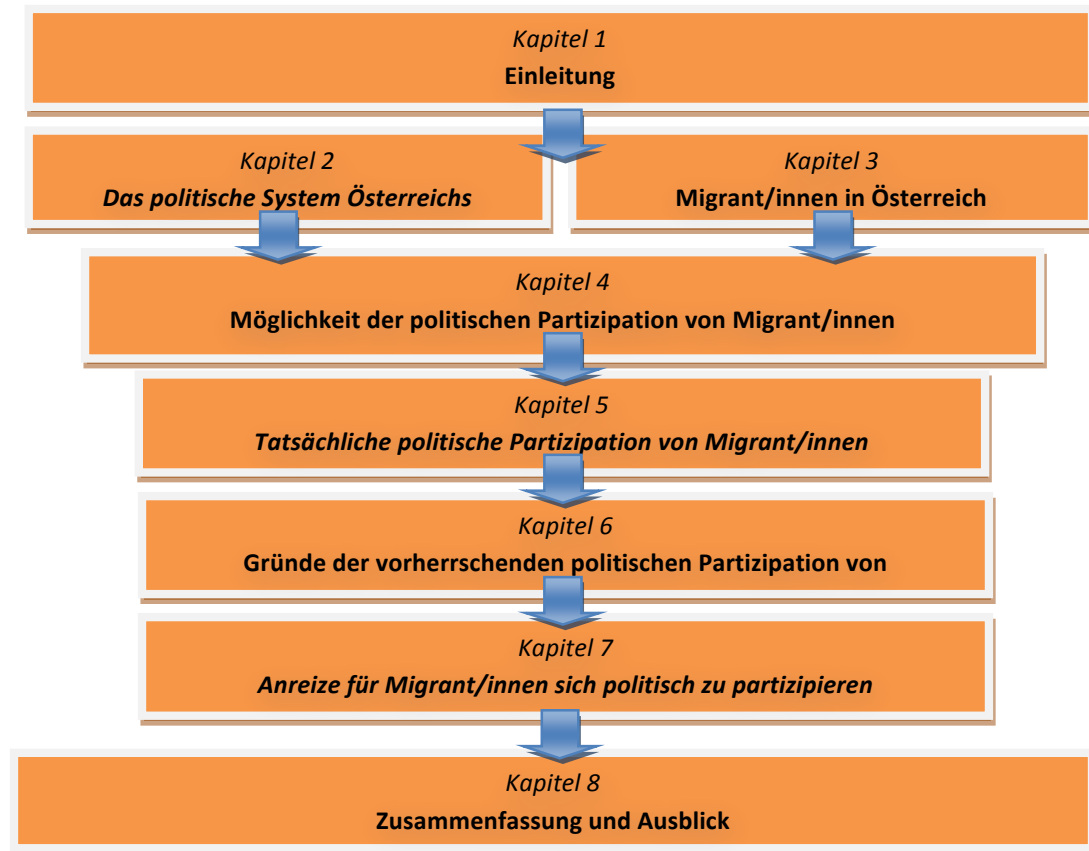
2.3 Eingrenzung des Themas

Die Doktorarbeit verfolgt das Ziel, die Partizipation von Migrant/innen am politischen System Österreichs zu identifizieren und legt hierbei den Schwerpunkt auf die Wahrnehmung des aktiven und passiven Wahlrechts dieser Bevölkerungsgruppe. Eine örtliche Eingrenzung erfolgt wie schon erwähnt auf den österreichischen Raum und das in diesem Land praktizierte politische System. Vergleiche mit anderen (europäischen) Ländern sollen jedoch auch Bestandteil der Arbeit sein.

Nicht Ziel der Arbeit ist es jedoch, das gesamte Spektrum der Möglichkeiten, sich politisch zu partizipieren, abzudecken, sondern es soll Fokus auf die Wahrnehmung des aktiven und passiven Wahlrechts gelegt werden.

2.4 Gliederung der Arbeit und Vorgehensweise

Die Arbeit soll in acht Blöcke gegliedert werden:



Block 1: Einleitung

Hier soll dem/der Leser/in die Problemstellung bzw. das Ziel der Arbeit näher gebracht werden. Es soll also grundlegend klar gemacht werden, warum der Autor das Bearbeiten dieses Themas für sinnvoll erachtet und welchen „Benefit“ sich der/die Leser/in aus dem Lesen dieser Arbeit erwarten darf.

Block 2: Das politische System Österreichs

In diesem Block soll grundsätzlich das politische System in Österreich erläutert werden. Wichtig ist hierbei, dass dem/der Leser/in das Basiswissen vermittelt wird, wie das politische System Österreichs aussieht, wie sich Personen überhaupt daran partizipieren können und wie sie von ihrem aktiven sowie passiven Wahlrecht Gebrauch machen können.

Block 3: Migrant/innen in Österreich

In Block 3 soll gezielt auf die Definition des Begriffs Migrant eingegangen werden. Denn hinter diesem sehr allgemeinen Begriff verstecken sich viele unterschiedliche Gruppierungen z.B.: Ausländer/innen aus EU-Ländern oder Drittstaaten, Personen mit Migrationshintergrund, in Österreich lebende ausländische Staatsangehörige oder Personen mit ausländischer Herkunft. Obwohl diese verschiedenen Gruppen oftmals in einen Topf geworfen und allgemein als Migrant/innen bezeichnet werden, handelt es sich hierbei um komplett unterschiedliche Bevölkerungsgruppen mit unterschiedlichen Rechten. In diesem Kapitel soll dem/der Leser/in durch klare Definitionen und mit Hilfe von Zahlen, Daten und Fakten ein Grundwissen im Bereich Integration und Migration in Österreich gegeben werden.

Block 4: Möglichkeit der politischen Partizipation von Migrant/innen

Welche Migrant/innen-Gruppen wie am Österreichischen politischen System partizipieren dürfen soll in diesem Kapitel geklärt werden. Zudem soll ein Vergleich zu anderen (europäischen) Ländern gezogen werden im Bezug auf die Rechte von Migrant/innen, das aktive sowie passive Wahlrecht auszuüben.

Block 5: Tatsächliche politische Partizipation von Migrant/innen

Wie partizipieren Migrant/innen bei Wahlen in Österreich? Nehmen sie von ihrem aktiven sowie passiven Wahlrecht überhaupt Gebrauch? Gibt es Unterschiede zwischen den verschiedenen Migrant/innen-Communities bei der Art ihrer Partizipation? Diese Fragen sollen in Block 5 der Arbeit beantwortet werden. Es soll einerseits auf bereits vorhandene Zahlen und Daten der Wahlforschung zurückgegriffen werden, wenn diese für das untersuchte Themengebiet der Dissertation von Bedeutung sind, andererseits sollen aber auch neue empirische Erhebungen bei der Nationalratswahl 2013 durchgeführt werden. (Die genaue Methodik der empirischen Erhebung kann erst nach genauerer Definition der benötigten Daten und nach Absprache mit potentiellen Partnerorganisationen erfolgen!) Zudem sollte wenn möglich ein Vergleich mit anderen (europäischen) Ländern gezogen werden.

Block 6: Gründe der vorherrschenden politischen Partizipation von Migrant/innen

In Kapitel 6 soll geklärt werden, warum Migrant/innen am politischen System in Österreich so partizipieren wie es zurzeit vorherrschend ist. Es sollen zudem Gründe gefunden werden, warum gewisse Migrant/innen-Communities seltener ihr aktives und passives Wahlrecht wahrnehmen.

Block 7: Anreize für Migrant/innen, sich politisch zu partizipieren

Aufgrund der vorangegangenen Kapitel, welche die Ist-Situation und die Gründe der vorherrschenden politische Partizipation von Migrant/innen beleuchten, sollen in Kapitel 7 mögliche Anreize identifiziert werden, um diese Gruppe zu einer stärkeren Partizipation zu bewegen. Welche Anreize setzt der Staat und welche Anreize sollten überhaupt gesetzt werden? Zudem soll ein Blick auf die österreichische Parteienlandschaft und ihre Bemühungen, Migrant/innen als Wähler aber auch als Funktionär/innen und Mandatar/innen zu gewinnen, geworfen werden.

Block 8: Zusammenfassung und Ausblick

Abschließend werden die wichtigsten Erkenntnisse noch einmal zusammengefasst und ein kurzer Ausblick auf mögliche Entwicklungen im Bezug auf die Partizipation von Migrant/innen am politischen System in Österreich gegeben.

3. Vorläufiges Literaturverzeichnis

Baldaszi, E. (2012): **migration & integration**. Wien: Statistik Austria.

Bauböck, R. (2003): **Wessen Stimme zählt? Thesen über demokratische Beteiligung in der Einwanderungsgesellschaft**. In: Wiener Hefte. Migration und Integration in Theorie und Praxis, Nr. 1/2003. S. 26-44.

Groll, V. (2010): **Die Wahrnehmung von Migration und WählerInnen mit Migrationshintergrund durch die österreichischen Parteien**. Wien: Universität Wien.

König, K. u.a. (2012): **Integrations- und Diversitätsmonitor der Stadt Wien 2009-2011**.
Wien: Stadt Wien Magistratsabteilung 17.

Müssig, S./Worbs, S. (2012): **Politische Einstellung und politische Partizipation von Migranten in Deutschland**. Working Paper 46 (aus der Reihe Integrationsreport, Teil 10) der Forschungsgruppe des Bundesamtes. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

Schicker, H. (2010): **Das AusländerInnen Wahlrecht auf kommunaler Ebene im Vergleich**. München: Grin Verlag.

Zirbes, S. (2012): **Die politische Partizipation von Migranten in Deutschland**. München: Grin Verlag.